

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

(Siedlung Ost)

Kirchengasse

A 2272, Ringelsdorf-Niederabsdorf

VerfasserIn

AMiP Industrial Engineering GmbH

Matthias Schachner

Hauptstraße 2D

2372 Gießhübl

T +43/2236 892407

F +43/2236 865161

M

E office@amip.at



Bericht

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

(Siedlung Ost)
Kirchengasse
2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf

Katastralgemeinde: 06101 Niederabsdorf
Einlagezahl: 1175
Grundstücksnummer: 3064/6
GWR Nummer:

Planunterlagen

Datum: 06.03.2019
Nummer: 0171.1 EP 01-05

VerfasserIn der Unterlagen

AMiP Industrial Engineering GmbH
Matthias Schachner
Hauptstraße 2D
2372 Gießhübl
ErstellerIn Nummer: (keine)

T +43/2236 892407
F +43/2236 865161
M
E office@amip.at

PlanerIn

Dipl.-Ing. Architekt Heinz Grebien

Siebensterngasse 19/15
1070 Wien

T
F
M +43 699 19462070
E heinz.grebien@chello.at

AuftraggeberIn

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft "Arthur Krupp"
"Arthur Krupp"
Neugasse 11
2560 Berndorf

T 02672 / 82340
F 02672 / 85404
M
E office.gewog@wiensued.at

EigentümerIn

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft "Arthur Krupp"
"Arthur Krupp"
Neugasse 11
2560 Berndorf

T 02672 / 82340
F 02672 / 85404
M
E office.gewog@wiensued.at

Angewandte Berechnungsverfahren

Bauteile	EN ISO 6946:2003-10
Fenster	EN ISO 10077-1:2006-12
Unkonditionierte Gebäudeteile	vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15
Erdberührte Gebäudeteile	vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15
Wärmebrücken	pauschal, ON B 8110-6:2014-11-15, Formel (12)
Verschattungsfaktoren	vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15
Heiztechnik	ON H 5056:2014-11-01
Raumlufttechnik	ON H 5057:2011-03-01
Beleuchtung	ON H 5059:2010-01-01
Kühltechnik	ON H 5058:2011-03-01

Diese Lokalisierung entspricht der OIB Richtlinie 6:2015, es werden die Berechnungsnormen Stand 2015 verwendet, die Anforderungen entsprechen den Höchstwerten für das Jahr 2017

Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG	BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus		
Gebäude(-teil)	Wohnhausanlage	Baujahr	2019
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße	Kirchengasse	Katastralgemeinde	Niederabsdorf
PLZ/Ort	2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf	KG-Nr.	06101
Grundstücksnr.	3064/6	Seehöhe	168 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB Ref,SK	PEB SK	CO2 SK	f GEE
A ++				
A +				
A		A	A	
B	B			A
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte den Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und nach Maßgabe der NÖ BTV 2014. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.740,76 m ²	charakteristische Länge	2,17 m	mittlerer U-Wert	0,208 W/m ² K
Bezugsfläche	1.392,60 m ²	Klimaregion	N	LEK _T -Wert	14,98
Brutto-Volumen	5.947,33 m ³	Heiztage	216 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	2.739,65 m ²	Heizgradtage	3457 Kd	Bauweise	schwere
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m	Norm-Außentemperatur	-15,4 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima) Wohnhausanlage

Referenz-Heizwärmebedarf	erfüllt	38,11 kWh/m ² a	≥ HWB _{Ref,RK}	26,51 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf			HWB _{RK}	26,51 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	ohne Anforderungen		E/LEB _{RK}	36,90 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	erfüllt (alternativ zu EEB _{max,RK})	0,850	≥ f _{GEE}	0,846
Erneuerbarer Anteil	erfüllt			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	47.904 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	27,52 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	45.978 kWh/a	HWB _{SK}	26,41 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	22.238 kWh/a	WWWB	12,78 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	36.513 kWh/a	HEB _{SK}	20,98 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	0,54
Haushaltsstrombedarf	28.592 kWh/a	HHSB	16,43 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	65.105 kWh/a	EEB _{SK}	37,40 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	124.351 kWh/a	PEB _{SK}	71,43 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	85.939 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	49,37 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	38.412 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	22,07 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen (optional)	17.969 kg/a	CO ₂ _{SK}	10,32 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,841
Photovoltaik-Export	0 kWh/a	PV _{Export,SK}	0,00 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	AMiP Industrial Engineering GmbH
Ausstellungsdatum	21.10.2019	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	20.10.2029		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von der hier angegebenen abweichen.

Monatsbilanz Heizwärmebedarf, RK

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

Volumen beheizt, BRI: 5.947,33 m³

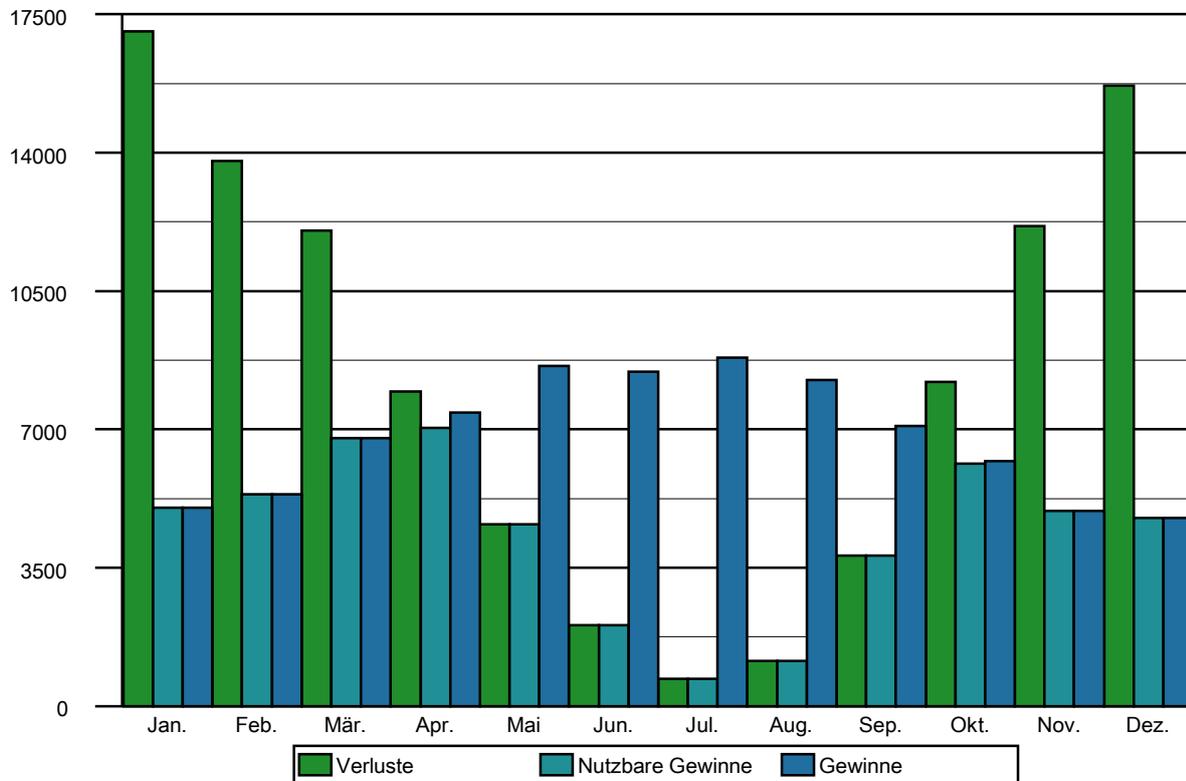
schwere Bauweise

Geschoßfläche, BGF: 1.740,76 m²

Ringelsdorf-Niederabsdorf, 168 m

Heizgradtage HGT (12/20): 3.457 Kd

	Außen °C	HT d	QT kWh	QV kWh	eta -	eta Qs kWh	eta Qi kWh	Q h kWh
Jan.	-1,53	31,00	9.176	7.888	1,000	1.142	3.885	12.036
Feb.	0,73	28,00	7.418	6.377	1,000	1.856	3.509	8.429
Mär.	4,81	31,00	6.474	5.565	0,999	2.893	3.883	5.263
Apr.	9,62	19,95	4.281	3.680	0,948	3.472	3.564	615
Mai	14,20		2.472	2.125	0,534	2.519	2.076	-
Jun.	17,33		1.101	947	0,242	1.138	910	-
Jul.	19,12		375	322	0,079	390	307	-
Aug.	18,56		614	528	0,138	604	537	-
Sep.	15,03		2.050	1.762	0,538	1.788	2.023	-
Okt.	9,64	24,83	4.415	3.796	0,990	2.294	3.846	1.659
Nov.	4,16	30,00	6.533	5.616	1,000	1.182	3.760	7.207
Dez.	0,19	31,00	8.443	7.258	1,000	878	3.885	10.937
		195,78	53.351	45.862		20.156	32.186	46.146 kWh



Leitwerte

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

Wohnhausanlage

... gegen Außen	Le	380,40	
... über Unbeheizt	Lu	14,91	
... über das Erdreich	Lg	117,27	
... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken		57,70	
Transmissionsleitwert der Gebäudehülle	LT	570,30	W/K
Lüftungsleitwert	LV	492,42	W/K
Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient	Um	0,208	W/m ² K

... gegen Außen, über Unbeheizt und das Erdreich

Bauteile gegen Außenluft

		m ²	W/m ² K	f	f FH	W/K
Nord						
AF02	Fenster 140/189	10,60	0,680	1,0		7,21
AF03	Fenster 100/160	6,40	0,730	1,0		4,67
AW01	Aussenwand Ziegel	122,52	0,160	1,0		19,60
		139,52				31,48
Ost						
AF01	Fenster 190/249	28,38	0,690	1,0		19,58
AF02	Fenster 140/189	39,75	0,680	1,0		27,03
AF03	Fenster 100/160	1,60	0,730	1,0		1,17
AF04	Fenster 106/203	2,15	0,710	1,0		1,53
AF05	Portal 240/535	12,84	0,590	1,0		7,58
AW01	Aussenwand Ziegel	209,54	0,160	1,0		33,53
		294,26				90,42
Süd						
AF01	Fenster 190/249	4,73	0,690	1,0		3,26
AF02	Fenster 140/189	7,95	0,680	1,0		5,41
AF03	Fenster 100/160	6,40	0,730	1,0		4,67
AW01	Aussenwand Ziegel	114,88	0,160	1,0		18,38
		133,96				31,72
West						
AF01	Fenster 190/249	47,30	0,690	1,0		32,64
AF02	Fenster 140/189	47,70	0,680	1,0		32,44
AW01	Aussenwand Ziegel	232,71	0,160	1,0		37,23
		327,71				102,31
Horizontal						
D06	Flachdach WD	922,10	0,135	1,0		124,48
D05	Wohnungstrenndecke über unbeheizt	84,66	0,190	0,7	1,32	14,92
D02	FB Wohnung erdberührt	837,44	0,151	0,7	1,32	117,27
		1.844,20				256,67
	Summe	2.739,65				

Leitwerte

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken

Leitwerte über Wärmebrücken

Wärmebrücken pauschal

57,70 W/K

... über Lüftung

Lüftungsleitwert

Fensterlüftung

492,42 W/K

Lüftungsvolumen	VL =	3.620,78 m ³
Luftwechselrate	n =	0,40 1/h

Gewinne

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage

Wohnhausanlage

Wirksame Wärmespeicherfähigkeit der Zone

schwere Bauweise

Interne Wärmegewinne

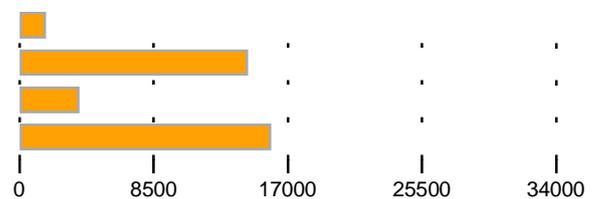
Mehrfamilienhäuser

$$q_i = 3,75 \text{ W/m}^2$$

Solare Wärmegewinne

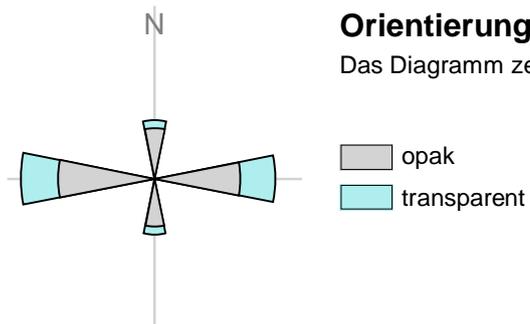
Transparente Bauteile		Anzahl	Fs -	Summe Ag m ²	g -	A trans,h m ²
Nord						
AF02	Fenster 140/189	4	0,75	8,12	0,500	2,68
AF03	Fenster 100/160	4	0,75	4,48	0,500	1,48
		8		12,60		4,16
Ost						
AF01	Fenster 190/249	6	0,75	21,97	0,500	7,26
AF02	Fenster 140/189	15	0,75	30,46	0,500	10,07
AF03	Fenster 100/160	1	0,75	1,12	0,500	0,37
AF04	Fenster 106/203	1	0,75	1,57	0,500	0,52
AF05	Portal 240/535	1	0,75	11,33	0,500	3,74
		24		66,46		21,98
Süd						
AF01	Fenster 190/249	1	0,75	3,66	0,500	1,21
AF02	Fenster 140/189	3	0,75	6,09	0,500	2,01
AF03	Fenster 100/160	4	0,75	4,48	0,500	1,48
		8		14,23		4,70
West						
AF01	Fenster 190/249	10	0,75	36,63	0,500	12,11
AF02	Fenster 140/189	18	0,75	36,55	0,500	12,09
		28		73,19		24,20

	Aw m ²	Qs, h kWh/a
Nord	17,00	1.671
Ost	84,72	14.487
Süd	19,08	3.800
West	95,00	15.952
	215,80	35.912



Gewinne

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Wohnhausanlage



Orientierungsdiagramm

Das Diagramm zeigt die Orientierungen und Flächen von opaken und transparenten Bauteilen

Strahlungsintensitäten

Ringelsdorf-Niederabsdorf, 168 m

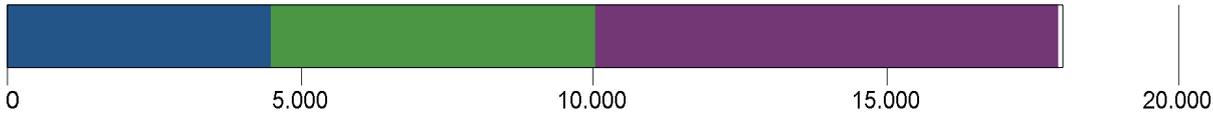
	S	SO/SW	O/W	NO/NW	N	H
	kWh/m ²					
Jan.	34,62	27,85	17,18	11,97	11,45	26,03
Feb.	55,66	45,67	29,97	20,93	19,50	47,58
Mär.	76,29	67,36	51,13	34,08	27,59	81,16
Apr.	80,92	79,76	69,36	52,02	40,46	115,60
Mai	90,25	95,01	91,84	72,84	57,00	158,35
Jun.	80,52	90,19	91,80	77,30	61,20	161,05
Jul.	82,19	91,86	93,47	75,74	59,63	161,16
Aug.	88,40	91,20	82,78	60,33	44,90	140,31
Sep.	81,59	74,71	59,96	43,25	35,39	98,31
Okt.	68,58	57,88	40,26	26,42	23,27	62,91
Nov.	38,34	30,55	18,44	12,68	12,10	28,82
Dez.	29,72	23,35	12,73	8,68	8,29	19,30

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

Wohnhausanlage

Nutzprofil: Mehrfamilienhäuser



Primärenergie, CO2 in der Zone		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	29.810	4.307
TW	Warmwasser Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	37.407	5.405
SB	Haushaltsstrombedarf Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	54.610	7.891

Hilfsenergie in der Zone		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	1.501	216
TW	Warmwasser Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	1.021	147

Energiebedarf in der Zone		versorgt BGF m ²	Lstg. kW	EB kWh/a
RH	Raumheizung Anlage 1	1.740,76	53	15.607
TW	Warmwasser Anlage 1	1.740,76		19.585
SB	Haushaltsstrombedarf	1.740,76		28.591

Konversionsfaktoren

Konversionsfaktoren zur Ermittlung des PEB (f_{PE}), des nichterneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,n.ern.}$), des erneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,ern.}$) sowie des CO2 (f_{CO2}).

	f_{PE}	$f_{PE,n.ern.}$	$f_{PE,ern.}$	f_{CO2} g/kWh
Strom (Österreich Mix 2015)	1,91	1,32	0,59	276

Raumheizung Anlage 1

Bereitstellung: RH-Wärmebereitstellung zentral, Defaultwert für Leistung (53,18 kW), Wärmepumpe, monovalenter Betrieb, Luft/Wasser-Wärmepumpe, ab 2005 (COP N = 3,74), modulierend

Jahresarbeitszahl 3,01 -
Jahresarbeitszahl gesamt (inkl. Hilfsenergie) 3,01 -

Speicherung: kein Speicher

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Anbindeleitungen: Längen pauschal, 2/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Abgabe: Einzelraumregelung mit Thermostatventilen, Kleinflächige Wärmeabgabe wie Radiatoren, Einzelraumheizer, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung, Flächenheizung (35 °C / 28 °C), gleitende Betriebsweise

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Anbindeleitungen
Wohnhausanlage	0,00 m	0,00 m	974,82 m
unkonditioniert	74,34 m	139,26 m	

Warmwasser Anlage 1

Bereitstellung: WW- und RH-Wärmebereitstellung kombiniert, Raumheizung Anlage 1

Speicherung: indirekt beheizter Warmwasserspeicher, Wärmepumpe (1994 -), Anschlusssteile gedämmt, mit E-Patrone, Aufstellungsort nicht konditioniert, Nenninhalt, Defaultwert (Nenninhalt: 3.481 l)

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Zirkulationsleitung: mit Zirkulation, Längen und Lage wie Verteil- und Steigleitung

Stichleitung: Längen pauschal, Kunststoff (Stichl.)

Abgabe: Zweigriffarmaturen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Stichleitungen
Wohnhausanlage	0,00 m	0,00 m	278,52 m
unkonditioniert	25,10 m	69,63 m	

	Zirkulationsverteilleitungen	Zirkulationssteigleitungen
Wohnhausanlage	0,00 m	0,00 m
unkonditioniert	24,10 m	69,63 m

Grundfläche und Volumen

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

Brutto-Grundfläche und Brutto-Volumen

		BGF [m ²]	V [m ³]
Wohnhausanlage	beheizt	1.740,76	5.947,33

Wohnhausanlage

beheizt

	Formel	Höhe [m]	BGF [m ²]	V [m ³]
Erdgeschoß				
EG	1 x 837,44	3,27	837,44	2.738,42
1. Obergeschoß				
1.OG	1 x 922,10-18,78		903,32	
1.OG	1 x 922,10*3,48			3.208,90
Summe Wohnhausanlage			1.740,76	5.947,33

Bauteilflächen

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus - Alle Gebäudeteile/Zonen

			m ²
Flächen der thermischen Gebäudehülle			2.739,65
	Opake Flächen	92,12 %	2.523,85
	Fensterflächen	7,88 %	215,80
	Wärmefluss nach oben		922,10
	Wärmefluss nach unten		922,10
Andere Flächen			1.759,54
	Opake Flächen	100 %	1.759,54
	Fensterflächen	0 %	0,00

Flächen der thermischen Gebäudehülle

Wohnhausanlage				Mehrfamilienhäuser
AF01	Fenster 190/249	O	6 x 4,73	m ² 28,38
AF01	Fenster 190/249	S	1 x 4,73	m ² 4,73
AF01	Fenster 190/249	W	10 x 4,73	m ² 47,30
AF02	Fenster 140/189	N	4 x 2,65	m ² 10,60
AF02	Fenster 140/189	O	15 x 2,65	m ² 39,75
AF02	Fenster 140/189	S	3 x 2,65	m ² 7,95
AF02	Fenster 140/189	W	18 x 2,65	m ² 47,70
AF03	Fenster 100/160	N	4 x 1,60	m ² 6,40
AF03	Fenster 100/160	O	1 x 1,60	m ² 1,60
AF03	Fenster 100/160	S	4 x 1,60	m ² 6,40

Bauteilflächen

BPH BVH Ringsdorf Wohnhaus - Alle Gebäudeteile/Zonen

AF04	Fenster 106/203	O		1 x 2,15	2,15	m²
AF05	Portal 240/535	O		1 x 12,84	12,84	m²
AW01	Aussenwand Ziegel				679,66	m²
	EG	N	x+y	1 x (18,97+1,7)*3,27	67,59	
	1.OG	N	x+y	1 x (18,97+1,7)*3,48	71,93	
	<i>Fenster 140/189</i>			-4 x 2,65	-10,60	
	<i>Fenster 100/160</i>			-4 x 1,60	-6,40	
	EG	O	x+y	1 x (17,72+20,60)*3,27	125,30	
	1.OG	O	x+y	1 x 48,55*3,48	168,95	
	<i>Fenster 190/249</i>			-6 x 4,73	-28,38	
	<i>Fenster 140/189</i>			-15 x 2,65	-39,75	
	<i>Fenster 100/160</i>			-1 x 1,60	-1,60	
	<i>Fenster 106/203</i>			-1 x 2,15	-2,15	
	<i>Portal 240/535</i>			-1 x 12,84	-12,84	
	EG	S	x+y	1 x 18,97*3,27	62,03	
	1.OG	S	x+y	1 x (18,97+1,7)*3,48	71,93	
	<i>Fenster 190/249</i>			-1 x 4,73	-4,73	
	<i>Fenster 140/189</i>			-3 x 2,65	-7,95	
	<i>Fenster 100/160</i>			-4 x 1,60	-6,40	
	EG	W	x+y	1 x 48,55*3,27	158,75	
	1.OG	W	x+y	1 x 48,55*3,48	168,95	
	<i>Fenster 190/249</i>			-10 x 4,73	-47,30	
	<i>Fenster 140/189</i>			-18 x 2,65	-47,70	
D02	FB Wohnung erdberührt				837,44	m²
	Fläche	H	x+y	1 x 837,44	837,44	
D05	Wohnungstrenndecke über unbeheizt				84,66	m²
	Fläche	H	x+y	1 x 922,10-837,44	84,66	
D06	Flachdach WD				922,10	m²
	Fläche	H	x+y	1 x 922,10	922,10	

Andere Flächen

Wohnhausanlage

Mehrfamilienhäuser

D01	Wohnungstrenndecke				1.759,54	m²
	EG	H	x+y	1 x 837,44	837,44	
	1.OG	H	x+y	1 x 922,10	922,10	

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

AF00 Fenster Normprüfmaß

Neubau

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	1,32	72,40	0,50
Rahmen				0,50	27,60	1,00
Glasrandverbund	4,62	0,030				
			vorh.	1,82		0,71

AF00 Fenstertürem Normprüfmaß

Neubau

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	2,53	78,60	0,50
Rahmen				0,69	21,40	1,00
Glasrandverbund	6,52	0,030				
			vorh.	3,23		0,67

AF01 Fenster 190/249

Neubau

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	3,66	77,40	0,50
Rahmen				1,07	22,60	1,00
Glasrandverbund	12,36	0,030				
			vorh.	4,73		0,69

AF02 Fenster 140/189

Neubau

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	2,03	76,60	0,50
Rahmen				0,62	23,40	1,00
Glasrandverbund	5,78	0,030				
			vorh.	2,65		0,68

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

AF03 Fenster 100/160

Neubau

AF

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	1,12	70,00	0,50
Rahmen				0,48	30,00	1,00
Glasrandverbund	4,40	0,030				
			vorh.	1,60		0,73

AF04 Fenster 106/203

Neubau

AF

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	1,57	73,10	0,50
Rahmen				0,58	26,90	1,00
Glasrandverbund	5,38	0,030				
			vorh.	2,15		0,71

AF05 Portal 240/535

Neubau

AF

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Verglasung			0,500	11,33	88,20	0,50
Rahmen				1,51	11,80	1,00
Glasrandverbund	14,70	0,030				
			vorh.	12,84		0,59

AW01 Aussenwand Ziegel

Neubau

AW

A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Silikatputzsystem	0,0050	0,700	0,007
2	Austrotherm EPS F-Plus d = 16 cm	0,1600	0,031	5,161
3	Porotherm 25-38 Objekt LDF Plan	0,2500	0,277	0,903
4	Innenputz	0,0100	0,700	0,014
	Wärmeübergangswiderstände			0,170
		0,4250	RT =	6,255
			U =	0,160

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

D01 Wohnungstrenndecke

Neubau

WDo

U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Spachtelung	0,0050	0,700	0,007
2	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
3	Wied Beton	0,0800	0,055	1,455
4	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
5	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
6	Anhydrid Fliessestrich	F 0,0650	1,050	0,062
7	Belag	0,0100	0,230	0,043
Wärmeübergangswiderstände				0,200
			0,3850	RT = 2,480
				U = 0,403

F = Schicht mit Flächenheizung

D02 FB Wohnung erdberührt

Neubau

EBu

U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Sauberkeitsschicht	0,0800		
2	XPS	0,1600	0,038	4,211
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	Stahlbeton Fundamentplatte	0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung Dampfsperre	0,0050	0,170	0,029
6	• Wied Beton	0,0750	0,055	1,364
7	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
8	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
9	Anhydrid Fließestrich	F 0,0650	1,050	0,062
10	Belag	0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände				0,170
			0,6700	RT = 6,625
				U = 0,151

F = Schicht mit Flächenheizung

D03 FB Nebenräume erdberührt

Neubau

EBu

U-O, XPS Dämmung zumindest bis 1m in den kalten Bereich vorsehen!

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Rollierung	0,3000		
2	• Sauberkeitsschicht	0,0800		
3	XPS mit Bodenkontakt (34)	0,1600	0,038	4,211
4	Stahlbeton Fundamentplatte	0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung inkl Dampfsperre	0,0050	0,230	0,022
6	Wied Beton	0,1000	0,055	1,818
7	Dampfbremse	0,0002	0,230	0,001
8	• EPS Trittschalldämmung	0,0250	0,044	0,568
9	Trennlage verklebt	0,0002	0,230	0,001
10	Estrich beschichtet	0,0450	1,400	0,032
Wärmeübergangswiderstände				0,170
			0,9650	RT = 6,932
				U = 0,144

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

D04 FB Stiegenhaus erdberührt

Neubau

EBu U-O

			d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Sauberkeitsschicht		0,0800		
2	XPS		0,1600	0,034	4,706
3	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
4	Stahlbeton Fundamentplatte		0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung Dampfsperre		0,0050	0,170	0,029
6	• Wied Beton		0,0950	0,055	1,727
7	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
8	• EPS-T		0,0250	0,040	0,625
9	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
10	Anhydrit Fließestrich	F	0,0450	1,050	0,043
11	Belag		0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände					0,170
				0,6710	RT = 7,465
F = Schicht mit Flächenheizung					U = 0,134

D05 Wohnungstrenndecke über unbeheizt

Neubau

DGUo U-O

			d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	PAROC CGL 20cy Kellerdeckendämmplatte		0,1000	0,038	2,632
2	Stahlbeton-Decke (20cm)		0,2000	2,300	0,087
3	Wied Beton		0,0800	0,055	1,455
4	PAE-Folie		0,0002	0,230	0,001
5	• Rolljet inkl Trennlage		0,0250	0,040	0,625
6	Anhydrit (Fließ-)estrich	F	0,0650	1,050	0,062
7	Belag		0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände					0,340
				0,4800	RT = 5,255
F = Schicht mit Flächenheizung					U = 0,190

D06 Flachdach WD

Neubau

AD O-U

			d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	• Kies im Mittel		0,0600		
2	Vlies		0,0050	0,200	0,025
3	Abdichtung 2-lagig		0,0100	0,230	0,043
4	• EPS-W25 plus Gefälleplatte im Minimum 16cm		0,2200	0,031	7,097
5	• Bitumen-Dampfsperrbahnen		0,0050	0,170	0,029
6	Stahlbeton-Decke		0,2000	2,300	0,087
7	Spachtelung		0,0050	0,700	0,007
Wärmeübergangswiderstände					0,140
				0,5050	RT = 7,428
					U = 0,135

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

D07

Decke Stiegenhaus

Neubau

WDo

U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Spachtelung	0,0050	0,700	0,007
2	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
3	• EPS -Granulat Ausgleichsschüttungen gebunden	0,1000	0,055	1,818
4	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
5	• EPS-T	0,0250	0,040	0,625
6	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
7	Anhydrid Fliesestirch	0,0450	1,050	0,043
8	Belag	0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände				0,200
			0,3850	RT = 2,835
				U = 0,353

D08

FB Wohnung Bad erdberührt

Neubau

EBu

U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Sauberkeitsschicht	0,0800		
2	XPS	0,1600	0,038	4,211
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	Stahlbeton Fundamentplatte	0,2500	2,300	0,109
5	Abdichtung Dampfsperre	0,0050	0,170	0,029
6	• Wied Beton	0,0750	0,055	1,364
7	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
8	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
9	Anhydrid Fließestrich	F 0,0650	1,050	0,062
10	• Verbundabdichtung	0,0002	0,900	0,000
11	Fliesen	0,0100	0,190	0,053
Wärmeübergangswiderstände				0,170
			0,6710	RT = 6,625
				U = 0,151

F = Schicht mit Flächenheizung

D09

Wohnungstrenndecke Bad

Neubau

WDo

U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Spachtelung	0,0050	0,700	0,007
2	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
3	• EPS -Granulat Ausgleichsschüttungen gebunden	0,0800	0,055	1,455
4	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
5	• Rolljet inkl Trennlage	0,0250	0,040	0,625
6	Anhydrid Fliesestirch	F 0,0650	1,050	0,062
7	• Verbundabdichtung	0,0002	0,900	0,000
8	Fliesen	0,0100	0,230	0,043
Wärmeübergangswiderstände				0,200
			0,3850	RT = 2,480
				U = 0,403

F = Schicht mit Flächenheizung

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

IW01

Wohnungstrennwand

Neubau

WW

A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Gipskartonplatte (900 kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
2	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
3	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
4	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,2730	RT =	1,871
			U =	0,534

IW02

Innenwand mssiv

Neubau

IW

A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
2	Porotherm 17-38 Objekt Plan	0,1700	0,273	0,623
3	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1900	RT =	0,917
			U =	1,091

IW03

Trennwand Wohnung zu unbeheizt

Neubau

WGU

A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
2	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 10/5	0,1000	0,039	2,564
3	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
4	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,3230	RT =	3,153
			U =	0,317

IW06

Schachtwand Leichtbau

Neubau

IW

A-I, mit Brandschutzanforderung

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	MW (Schacht ausstopfen)	0,0800	0,039	2,051
2	Gipskartonfeuerschutzplatten	0,0125	0,210	0,060
3	Gipskartonfeuerschutzplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1050	RT =	2,431
			U =	0,411

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

IW07 Innenwand Leichtbau 10cm

Neubau

IW A-I, 10cm

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
2	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 7,5	0,0750	0,039	1,923
3	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1000	RT =	2,303
			U =	0,434

IW08 Innenwand Leichtbau 12,5cm

Neubau

IW A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
2	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
3	ISOVER Trennwand-Klemmfilz 7,5	0,0750	0,039	1,923
4	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
5	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1250	RT =	2,423
			U =	0,413

IW09 Innenwand Leichtbau 15cm

Neubau

IW A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
2	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
3	ISOVER Trennwand-Klemmfilz	0,1000	0,039	2,564
4	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
5	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1500	RT =	3,064
			U =	0,326

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

IW10 Innenwand Leichtbau 12,5cm Sanitär

Neubau

IW A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
4	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
5	ISOVER Trennwand-Klemmfalz 7,5	0,0750	0,039	1,923
6	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1250	RT =	2,375
			U =	0,421

IW11 Innenwand Leichtbau 16,2cm Sanitär

Neubau

IW A-I, E-Zähler, FB Heizungsverteiler

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
4	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
5	• ISOVER Trennwand-Klemmfalz 10	0,1000	0,039	2,564
6	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
7	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1620	RT =	3,076
			U =	0,325

IW12 Innenwand Leichtbau 13,7cm Sanitär

Neubau

IW A-I, E-Zähler, FB Heizungsverteiler

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
4	Gipskartonplatten imprägniert (sanitärseitig)	0,0125	0,210	0,060
5	ISOVER Trennwand-Klemmfalz 7,5	0,0750	0,039	1,923
6	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
7	Gipskartonplatten	0,0125	0,210	0,060
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,1370	RT =	2,435
			U =	0,411

Bauteilliste

BPH BVH Ringelsdorf Wohnhaus

IW13

Wohnungstrennwand

Neubau

WW

A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	• ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
4	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
5	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
6	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
7	• Innenputz	0,0100	0,600	0,017
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,2970	RT =	1,933
			U =	0,517

IW14

Wohnungstrennwand

Neubau

WW

A-I

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
2	• ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
3	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
4	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
5	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
6	POROTHERM 20-40 SBZ Plan (mit Beton)	0,2000	0,761	0,262
7	• Trennwand-Klemmfilz 5	0,0500	0,039	1,282
8	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
9	Gipskartonplatte - imprägniert (900kg/m ³)	0,0125	0,250	0,050
10	• ev. Verbundabdichtung	0,0000	0,900	0,000
11	Fliesen geklebt	0,0120	1,000	0,012
Wärmeübergangswiderstände				0,260
		0,3740	RT =	3,310
			U =	0,302

WOHNUNGSFÖRDERUNG

WOHNUNGSBAU

GEBÄUDEDATENBLATT



NÖ WOHNUNGSFÖRDERUNGSRICHTLINIEN 2011 - ab 13. ÄNDERUNG

GZ:

FÖRDERUNGSWERBER:

Gemeinn. Wohnungsgese "Arthur Krupp"
.....

BAUORT:

Ringelsdorf-Niederabsdorf
.....

KURZBEZEICHNUNG DES BAUVORHABENS

(Strasse – Block – Stiegenbezeichnung)

Kirchengasse

2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf
.....

Der Ausführung zugrunde liegender
BAUBEWILLIGUNGSBESCHEID:

Zahl, Datum: 153-03a/2019
23.05.2019
.....

Letztgültige Pläne, die dem Energieausweis
zugrunde liegen / Plannummer und -datum:

0171.1 EP 01-05
06.03.2019
.....

DATEN LAUT ENERGIEAUSWEIS

auf Basis der OIB-Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015)

Energieausweisdatum: 21.10.2019

Energieausweisersteller: AMiP Industrial
Engineering GmbH

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche	1.740,76 m ²
Beheiztes Brutto-Volumen	5.947,33 m ³
Gebäudehüllfläche	2.739,65 m ²
Kompaktheit (A/V)	0,46 1/m
Mittlerer U-Wert (Um)	0,208 W/m ² K
OI3 TGH-Ic Kennzahl	62,860

Klimadaten

Klimaregion	N
Heizgradtage	3457 Kd
Heiztage	216 d
Norm-Außentemperatur	-15,4 °C
Soll-Innentemperatur	20 °C
Art der Lüftung	Fensterlüftung

ENERGIEKENNZAHLEN

	Referenzklima
HWB _{RK}	26,51 kWh/m ² a
HWB _{Ref,RK}	26,51 kWh/m ² a
E/LEB _{RK}	36,90 kWh/m ² a
f _{GEE}	0,846

	Standortklima
HWB _{SK}	26,41 kWh/m ² a
HWB _{Ref,SK}	27,52 kWh/m ² a
EEB _{SK}	37,40 kWh/m ² a
f _{GEE}	0,841
WWWB	12,78 kWh/m ² a
HEB _{SK}	20,98 kWh/m ² a



Folgende Baustoffe werden/wurden zum überwiegenden Teil bei folgenden Bauteilen verwendet und wurden als Grundlage für den Energieausweis herangezogen:

1. Wände	Aufbau	Dicke (m)
1.1. Außenwände		
AW01 Aussenwand Ziegel		0,425
Silikatputzsystem	0,005 m	
Austrotherm EPS F-Plus d = 16 cm	0,160 m	
Porotherm 25-38 Objekt LDF Plan	0,250 m	
Innenputz	0,010 m	
1.2. Wände gegen unbeheizte Gebäudeteile		
1.3. Sonstige Wände		

2. Decken	Aufbau	Dicke (m)
2.1. Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile		
D05 Wohnungstrenndecke über unbeheizt		0,480
PAROC CGL 20cy Kellerdeckendämmplatte	0,100 m	
Stahlbeton-Decke (20cm)	0,200 m	
Wied Beton	0,080 m	
PAE-Folie	0,000 m	
Rolljet inkl Trennlage	0,025 m	
Anhydrit (Fließ-)estrich	0,065 m	
Belag	0,010 m	
2.2. Decken über letztem Geschoss		
2.3. Decken gegen AußenLuft und sonstige Decken		
D06 Flachdach WD		0,505
Kies im Mittel	0,060 m	
Vlies	0,005 m	
Abdichtung 2-lagig	0,010 m	
EPS-W25 plus Gefälleplatte im Minimum 16cm	0,220 m	
Bitumen-Dampfsperrbahnen	0,005 m	
Stahlbeton-Decke	0,200 m	
Spachtelung	0,005 m	

3. Fußböden	Aufbau	Dicke (m)
3.1. Erdberührte Fußböden beheizter Räume		
D02 FB Wohnung erdberührt		0,670
Sauberkeitsschicht	0,080 m	
XPS	0,160 m	
PAE-Folie	0,000 m	
Stahlbeton Fundamentplatte	0,250 m	
Abdichtung Dampfsperre	0,005 m	
Wied Beton	0,075 m	
PAE-Folie	0,000 m	
Rolljet inkl Trennlage	0,025 m	
Anhydrid Fließestrich	0,065 m	
Belag	0,010 m	

4. Fenster	Rahmenkonstruktion	Verglasung
4.1. Fenster gegen Außenluft		
AF01 Fenster 190/249 Uf = 1,00 W/m ² K		Ug = 0,50 W/m ² K, g-Wert = 0,50 -
AF02 Fenster 140/189 Uf = 1,00 W/m ² K		Ug = 0,50 W/m ² K, g-Wert = 0,50 -
AF03 Fenster 100/160 Uf = 1,00 W/m ² K		Ug = 0,50 W/m ² K, g-Wert = 0,50 -
AF04 Fenster 106/203 Uf = 1,00 W/m ² K		Ug = 0,50 W/m ² K, g-Wert = 0,50 -
AF05 Portal 240/535 Uf = 1,00 W/m ² K		Ug = 0,50 W/m ² K, g-Wert = 0,50 -
4.2. Dachflächenfenster		

5. Türen	Rahmenkonstruktion	Verglasung
5.1. Türen gegen Außenluft		
5.2. Türen gegen unbeheizt		

6. Sonstige Aufbauten (in den Punkten 1-5 nicht berücksichtigt)

--

Art der Heizung (detaillierte Beschreibung)



Heizungsanlage

2 x monovalente Luft-Wasser Wärmepumpen in Split Ausführung, mit Verdampfer am Dach, Inneneinheit im Technikraum im EG. Heizsystem: Zentrale Fussbodenheizung

Warmwasserbereitung (Elektro-direkt nicht möglich)

Zentrale Warmwasserbereitung über die Wärmepumpenanlage mittels Pufferspeicher mit zentralem Frischwassermodul

Gemäß § 9 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 stellt der Einbau innovativer klimarelevanter Systeme eine Förderungsvoraussetzung dar.

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit

1.) Punkte für EKZ

<p>Punkte gemäß erreichter EKZ (HWB_{RK}) (Die Ermittlung der Punkte erfolgt gemäß Formel laut Beilage B der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 in der geltenden Fassung)</p>	<p>60 Punkte</p>
--	-----------------------------

2.) Punkte für Nachhaltigkeit

<input type="checkbox"/>	<p>Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie oder Anschluss an biogene Fernwärme Anlagenbeschreibung: </p>	<p>0 Punkte</p>
<input type="checkbox"/>	<p>alternativ dazu Heizungsanlage mit Biogasäquivalent im Ausmaß von mindestens 33 % in Kombination mit einer Solaranlage Anlagenbeschreibung: </p>	<p>0 Punkte</p>

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit



<input checked="" type="checkbox"/>	<p>alternativ dazu monovalente Wärmepumpenheizungsanlage mit einer Jahresarbeitszahl (Zielwert) ≥ 4 (Nachweis grundsätzlich gemäß VDI 4650) oder Anschluss an Fernwärme aus hocheffizienten Kraftwärmekoppelungsanlagen</p> <p>Anlagenbeschreibung:</p> <p>2 x LW-Wärmepumpe Fabr. KNV-Greenline, LWSE-V33</p> <p>Wir erklären verbindlich, dass die Jahresarbeitszahl gemäß VDI 4650 laut dem von uns eingesehenen Nachweis beträgt.</p>	<p>20 Punkte</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung über Wärmetauscher unter Verwendung von stromsparenden Ventilatoren (DC/EC) mit direkter Luftabsaugung aus Bad, Küche und WC und Luftzufuhr in die Aufenthaltsräume</p> <p>Produktname inkl. Typenbezeichnung:</p> <p>Erdwärmetauscher wird eingebaut <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>	<p>0 Punkte</p>
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Warmwasserbereitung mit Solaranlagen oder Wärmepumpen mit einem COP ≥ 3 gemäß ÖNORM EN 255-3</p> <p>Anlagenbeschreibung:</p> <p>Zentrale WW-Bereitung über Pufferspeicher 2 x 1000L und Frischwassermodul</p> <p><input type="checkbox"/> Wir erklären verbindlich, dass der COP gemäß ÖNORM EN 255-3 laut dem von uns eingesehenen Nachweis beträgt</p> <p><input type="checkbox"/> Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben der Deckungsgrad der Solaranlage in einem wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Verhältnis zur Größe des geförderten Bauvorhabens steht.</p> <p>Kollektorfläche: m²</p>	<p>10 Punkte</p>
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Photovoltaikanlage</p> <p>Anlagenbeschreibung:</p> <p>PV-Anlage mit 20 monokristallinen Modulen am Flachdach mit 15 °</p> <p>Neigung in Kieswannen aufgestellt, Modulleistung ca. 280 Wp</p> <p>Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben der Deckungsgrad der Anlage in einem wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Verhältnis zur Größe des geförderten Bauvorhabens steht.</p> <p>Kollektorfläche: 32 m²</p> <p>Anlagenleistung : .. 5,6 kWp</p>	<p>10 Punkte</p>

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit



<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Ökologische Baustoffe (bis zu 15 Punkte)</p> <p>a) OI3 TGH-Ic Kennzahl (100 - 81 = 0 Punkte) 0 Punkte (80 - 71 = 1 Punkte) (70 - 61 = 2 Punkte) (60 - 51 = 3 Punkte) (50 - 41 = 4 Punkte) (40 - 31 = 5 Punkte) (30 - 21 = 6 Punkte) (20 - 11 = 7 Punkte) (10 - 0 = 8 Punkte)</p> <p>b) Zertifizierte ökologische Bauprodukte 8 Punkte</p> <p>Wir erklären verbindlich, dass beim gegenständlichen Bauvorhaben folgende, gemäß</p> <ul style="list-style-type: none"> - IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und –ökologie (www.ibo.at) oder - Das Österreichische Umweltzeichen (www.umweltzeichen.at) oder - naturplus (www.natureplus.de) <p>zertifizierte Bauprodukte bei den betreffenden Bauteilen überwiegend verwendet werden (gültige Zertifikate sind beizulegen!)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Bauteile</th> <th style="width: 40%;">Produkt + Hersteller</th> <th style="width: 30%;">Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tragkonstruktion Außenwand</td> <td>Wienerberger Porotherm 20 cm</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Dämmung Außenwand</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Dämmung oberste Geschoßdecke</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Dämmung unterste Geschoßdecke</td> <td></td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> <tr> <td>Ausbauplatten</td> <td>Knauf Gipsplatten</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Innenputze</td> <td>Baumit MPI 26, Glättputz</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Estriche</td> <td>Wied CF Fließ Estrich</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </tbody> </table> <p>c) Verwendung von Holz</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 65%;">Kriterien</th> <th style="width: 30%;">Punkte</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td>für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </tbody> </table>	Bauteile	Produkt + Hersteller	Punkte	Tragkonstruktion Außenwand	Wienerberger Porotherm 20 cm	2	Dämmung Außenwand		0	Dämmung oberste Geschoßdecke		0	Dämmung unterste Geschoßdecke		0	Ausbauplatten	Knauf Gipsplatten	2	Innenputze	Baumit MPI 26, Glättputz	2	Estriche	Wied CF Fließ Estrich	2		Kriterien	Punkte	<input type="checkbox"/>	für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig	0	8 Punkte
Bauteile	Produkt + Hersteller	Punkte																														
Tragkonstruktion Außenwand	Wienerberger Porotherm 20 cm	2																														
Dämmung Außenwand		0																														
Dämmung oberste Geschoßdecke		0																														
Dämmung unterste Geschoßdecke		0																														
Ausbauplatten	Knauf Gipsplatten	2																														
Innenputze	Baumit MPI 26, Glättputz	2																														
Estriche	Wied CF Fließ Estrich	2																														
	Kriterien	Punkte																														
<input type="checkbox"/>	für überwiegende Verwendung von Holz für tragende Bauteile der Gebäudehülle, Verwendung von Holz aus Primärwald (Tropen, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika) ist nur zertifiziert zulässig	0																														
<input type="checkbox"/>	<p>Sicherheitspaket</p> <p><input type="checkbox"/> Sicherheitsfenster mit Widerstandsklasse ≥ 2 im ersten und letzten Geschoß, dazwischen Widerstandsklasse ≥ 1 Wohnungseingangstüren mit Widerstandsklasse ≥ 2 (Fenster und Türen müssen der ÖNORM B5338 oder ENV 1627 entsprechen)</p> <p><input type="checkbox"/> alternativ dazu Einbau von Alarmanlagen nach VDS und VSÖ Richtlinien in sämtlichen Wohnungen</p>	0 Punkte																														
	<p>begrüntes Dach (bis zu 4 Punkte)</p> <p><input type="checkbox"/> Teilbegrünung (2 Punkte)</p> <p><input type="checkbox"/> überwiegende Gesamtbegrünung (4 Punkte)</p>	0 Punkte																														

Punkte für EKZ und Nachhaltigkeit



<input type="checkbox"/>	<p>Ökologische Garten- Freiraumgestaltung (mit einfacher planlicher Darstellung)</p> <p>gärtnerische und architektonische Gestaltung der Garten- und Freiraumflächen, welche über eine ausschließliche Anlage von Rasenflächen hinausgeht, sowie deren Planung und Umsetzung erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem überwiegenden Ausmaß im Verhältnis zur gesamten der Gestaltung zur Verfügung stehenden Fläche - durch qualifizierte Fachleute und Fachbetriebe (ZT, Gartenarchitekten, Garten- und Landschaftsgärtner) - unter Bedacht auf die Nutzung der neu entstehenden Garten- und Freiraumflächen durch alle Altersgruppen - unter Verwendung heimischer Gewächse, welche den standortbezogenen klimatischen Verhältnissen entsprechen - unter Bedacht auf die Gestaltung, Umsetzung sowie weitere Pflege ohne Einsatz von Pestiziden, chemisch-synthetischen Düngern und Torf 	<p style="text-align: center;">0 Punkte</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge in Tiefgaragen oder in Parkdecks mit mindestens zwei Geschoßen</p> <p>Anzahl der Stellplätze</p>	<p style="text-align: center;">0 Punkte</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Alternativ dazu Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge innerhalb oder in Garagen außerhalb des geförderten Gebäudes</p> <p>Anzahl der Stellplätze</p>	<p style="text-align: center;">0 Punkte</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Ladestation Elektromobilität, zumindest für PKW geeignet; eine Ladestation pro angefangene 15 WE</p>	<p style="text-align: center;">0 Punkte</p>

<p>Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Nachhaltigkeit (max. 100 Punkte)</p>	<p style="text-align: center;">100 Punkte</p>
---	--

Erklärungen und Fertigung



Ich bestätige mit meiner Unterschrift rechtsverbindlich die Angaben sowie die rechnerische und sachliche Richtigkeit der Energiekennzahlen.

Weiters bestätige ich hiermit, dass die Angaben hinsichtlich Materialien und Anlagen dieses Gebäudedatenblattes mit den Berechnungen des zugrunde liegenden Energieausweises übereinstimmen.

Die Berechnung erfolgte auf Basis der OIB-Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015).

Gießhubl, 25.10.2019

.....
Ort, Datum

DI Martin Rödhammer

.....
firmenmäßige Fertigung des Energieausweiserstellers
(Name und Unterschrift)

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich,

- dass sie über den Energieausweis ausreichend informiert wurden
- dass die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe zur Ausführung gelangen / gelangten
- dass die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und Baustoffe über alle erforderlichen Genehmigungen und bautechnischen Zulassungen verfügen und in keinem Widerspruch zu gültigen Normen stehen
- dass für die in diesem Gebäudedatenblatt angeführten Maßnahmen und für die angeführten Baustoffe der baubehördliche Konsens eingeholt wurde / wird
- dass Abänderungen eine Förderungsabänderung bzw. sogar den Verlust der Förderung bewirken können.

.....
Datum

.....
örtliche Bauaufsicht
(Name und Unterschrift)

.....
Datum

.....
firmen- satzungsmäßige Fertigung des
Förderungswerbers
(Name und Unterschrift)

WOHNUNGSFÖRDERUNG

WOHNUNGSBAU

FÖRDERUNGSDATENBLATT



NÖ WOHNUNGSFÖRDERUNGSRICHTLINIEN 2011 - ab 13. ÄNDERUNG

GZ:

FÖRDERUNGSWERBER:

Gemeinn. Wohnungsgese "Arthur Krupp"
 Neugasse 11
 2560 Berndorf

BAUORT:

Ringelsdorf-Niederabsdorf

KURZBEZEICHNUNG DES BAUVORHABENS

(Strasse – Block – Stiegenbezeichnung)

Kirchengasse
 2272 Ringelsdorf-Niederabsdorf

Basisdaten des Förderungsfalles

Bezeichnung Block /Stiege	Wohneinheiten/Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung			Gebäudedatenblatt	
	Anzahl der Gesamteinheiten pro Block	Anzahl der förderbaren Wohneinheiten pro Block	Anzahl der Einrichtungen zur Gesundheitsversorgung /Block	Energiekennzahl Referenzklima spezifisch pro Block	Summe der Punkte aus Energiekennzahl und Nachhaltigkeit pro Block
Wohnhausanlage	18	-	-	26,51	100,0
		Nicht förderbare Wohneinheiten pro Block (Anzahl / Top-Bezeichnung)			
		Top-Nr:			

Zusatzförderungen



Zusätzlich zur Förderung aus dem Gebäudedatenblatt / WB 12.8 (Energiekennzahl + Nachhaltigkeit bis max. 100 Punkte) beantragen wir die Zuerkennung von Punkten für folgende Maßnahmen:

Barrierefreies Bauen

(gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13)

<input type="checkbox"/>	Aufzug für folgende Stiegen:	0 Punkte
<input type="checkbox"/>	Barrierefreie Wohnungen / Maisonettewohnungen für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:	0 Punkte Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
	Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen / Maisonettewohnungen	0
<input type="checkbox"/>	Reihenhäuser barrierefrei für folgende förderbaren Wohneinheiten_Top Nr.:	0 Punkte Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
	Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Reihenhäuser	0

Lagequalität

(Für „Betreutes Wohnen“ und „Junges Wohnen“ nicht zuerkennbar)

<input type="checkbox"/>	Lagequalität, Infrastruktur und Bebauungsweise (bis zu 15 Punkte) <input type="checkbox"/> Baulückenverbauung zu fremden Nachbargrundstücken (5 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser <input type="checkbox"/> Bauvorhaben in der Zentrumszone (15 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser <input type="checkbox"/> Bauvorhaben im Bauland Kerngebiet (15 Punkte) für folgende Stiegen / Reihenhäuser	0 Punkte Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
<input type="checkbox"/>	Wohnungseigentum für folgende förderbaren Wohneinheiten_Top Nr.:	0 Punkte Auch anteilig für einzelne Wohnungen möglich!
	Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen / Maisonettewohnungen	0

Zusatzförderungen



Optimierte Gebäudehülle

<input checked="" type="checkbox"/>	Herstellung einer energetisch optimierten Gebäudehülle $HWB_{Ref,RK} \leq 13 \times (1 + 3/lc)$	5 Punkte
-------------------------------------	---	---------------------

ODER

Passivhaus

<input type="checkbox"/>	Errichtung eines Wohnhauses in Passivhausbauweise mit einer errechneten Energiekennzahl von $\leq 10 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ (HWB_{RK}) für folgende Stiegen / Reihenhäuser: Hinweis: Für die Errichtung eines energieoptimierten Gebäudes in Passivhausbauweise ist eine weiterführende gewissenhafte Gebäudeenergieplanung unerlässlich. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die nach dem OIB-Verfahren berechnete Energiekennzahl (EKZ) von $10 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ von der mit detaillierten Simulations- oder Passivhausberechnungen ausgewiesenen EKZ abweicht und möglicherweise optimistischere Ergebnisse liefert. Ausgewiesene Passivhäuser erfordern daher zum Nachweis der Passivhaustauglichkeit des Gebäude- und Haustechnikentwurfs in weiterer Folge die Berechnung mit geeigneten Passivhausdimensionierungsprogrammen.	0 Punkte
--------------------------	--	---------------------

Kleinteiligkeit

<input type="checkbox"/>	Errichtung einer Wohnhausanlage mit bis zu 12 Wohneinheiten Errichtung eines Bauvorhabens mit bis zu 12 geförderten un nicht geförderten Wohnungen/Reihenhäusern, wobei gleichzeitig errichtete Wohnhäuser, auch auf angrenzenden Grundstücken, in die Anzahl von 12 Wohnungen einbezogen werden; bis zur Benutzbarkeit der Wohnhausanlage darf keine Erweiterung erfolgen	0 Punkte
--------------------------	---	---------------------

ODER

Kleingliedrigkeit

<input type="checkbox"/>	Objekte, bei denen die einzelnen Baukörper 12 Wohnungen nicht übersteigen (für Reihenhäuser nicht möglich)	0 Punkte
--------------------------	---	---------------------

Zusatzförderungen



Evaluierung

<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Überwachung und Regulierung des Heiz- und Warmwasser-Bereitstellungssystems über 3 Jahre nach Benützbarkeit durch ein externes Unternehmen</p> <p>Den Bestandsunterlagen ist die Erklärung zur Evaluierung (Drucksorte WBWS 16) anzuschließen.</p>	<p>3 Punkte</p>
-------------------------------------	--	----------------------------

Zielgruppenspezifische Förderungen



Betreutes Wohnen

<input type="checkbox"/>	<p>Wohnform „Betreutes Wohnen“, welche insbesondere Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Menschen die altersbedingt Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, eine selbstständige Lebensführung ermöglicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreie Ausführung des Gebäudes und des Aufzuges (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13), • Aufenthalts-/Gemeinschaftsraum für die Bewohner (beispielsweise: Lese-, Internet- und Fernsehraum); Mindestgröße: 3 m²/WE, mindestens jedoch 20 m² • Raum für Betreuer und allenfalls für einfache ärztliche Versorgung • Notrufsystem (nachrüstbar innerhalb 24 Stunden) • die Wohnungsgröße sollte 45 m² bis 65 m² betragen • Geeignete Infrastruktur, Gemeindeamt, behördliche Einrichtungen, Nahversorgung und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind ausreichend vorhanden und gut erreichbar • die Vergabe darf nur in Miete erfolgen <p>für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:</p>	<p>0 Punkte</p>
	<p style="text-align: right;">Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen</p>	

Junges Wohnen

<input type="checkbox"/>	<p>Junges Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wohnungsgröße beträgt maximal 60 m²; • die Verbindung von 2 Wohnungen gemäß § 32 NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien 2011 ist nicht möglich • die Vergabe darf nur in Miete erfolgen • der Finanzierungsbeitrag darf höchstens € 4.000,00 betragen • das Objekt muss auf einem Baurechtsgrund errichtet werden • Die Bewohner dürfen zum Zeitpunkt der Anmietung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei Ehepartnern oder Lebenspartnerschaften muss mindestens einer der Partner die Anforderung erfüllen. <p>für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:</p>	<p>0 Punkte</p>
	<p style="text-align: right;">Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen</p>	

Zielgruppenspezifische Förderungen



Familienwohnen

<input type="checkbox"/>	<p>Familienwohnen</p> <p>Die Grundrisse müssen den Bedürfnissen von Familien entgegen kommen. (Übersichtlichkeit, Raumaufteilung, Freiraum, Maximierung des nutzbaren Raumes). Die Wohnung muss in 4 Zimmer eingeteilt sein. Es werden nur Wohnungen - keine Reihenhäuser - gefördert.</p> <p>Die Familie muss aus 2 Erwachsenen und mindestens 1 Kind, oder aus 1 Erwachsenen und mindestens 2 Kindern bestehen. Für das Kind oder die Kinder muss zum Zeitpunkt des Bezuges Familienbeihilfe bezogen werden.</p> <p>für folgende förderbaren Wohneinheiten der Stiege_Top Nr.:</p>	<p>0 Punkte</p>
	<p>Gesamtanzahl der beantragten förderbaren Wohnungen</p>	<p>0</p>

Erklärungen und Fertigung



Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) erklären rechtsverbindlich,

- dass sie sich über die Kriterien „Barrierefreies Bauen“ und „Betreutes Wohnen“ (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13) ausreichend informiert haben und diese in der Planung/Ausführung des Bauvorhabens vollständig umgesetzt werden/wurden.
- dass für allfällige Ausführungsänderungen, zur Erfüllung der Kriterien (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13), der baubehördliche Konsens eingeholt wurde bzw. geprüft wurde, dass dies gem. § 17 der NÖ Bauordnung 2014 nicht erforderlich ist.

Der Förderungswerber und die befugte Person (örtliche Bauaufsicht) nehmen außerdem zur Kenntnis,

- dass Sonderwünsche die den Kriterien (gem. Informationsblatt zu den Kriterien für die Zuerkennung von Zusatzpunkten für „Barrierefreies Bauen“ und der Wohnform „Betreutes Wohnen“ / WBWS 13) widersprechen, zum anteiligen Verlust der Punkte für „Barrierefreies Bauen“ und/oder „Betreutes Wohnen“ führen.
- dass Abänderungen im Zuge der Bauausführung, die den vorangeführten Angaben widersprechen, eine Förderungsabänderung bzw. den Verlust der Förderung bewirken können.

.....
Datum

örtliche Bauaufsicht
(Name und Unterschrift)

.....
Datum

firmentzungsmäßige Fertigung des
Förderungswerbers
(Name und Unterschrift)



Internationaler Verein für zukunftsfähiges
Bauen und Wohnen – natureplus e.V.

ZERTIFIKAT
über die Vergabe des Qualitätszeichens
CERTIFICATE
for the award of the quality label
CERTIFICAT
pour l'attribution du label de qualité

Geprüfte Produkte
Tested products
Produits testés

Wienerberger Porothersm Mauerziegel
aus dem Werk A-2332 Hennersdorf

Hersteller/Vertreiber
Manufacturer/Distributor
Producteur/Distributeur

Wienerberger Ziegelindustrie GmbH
A-2332 Hennersdorf
Österreich

Produktart
Type of product
Nature du produit

Mauerziegel
Bricks
Briques

Zertifikatsnummer
Number of certificate
Numéro de certificat

1102-0607-038-1

Prüfungsumfang
Test program
Étendue du test

Umwelt – Gesundheit – Funktion
Produktlebenslinie
Laborprüfung (Inhaltsstoffe und Emissionen)
Gebrauchstauglichkeit

Environment – Health – Function
Life cycle evaluation
Laboratory test (content and emissions)
Fitness for use

Environnement – Santé – Fonction
Cycle de vie du produit
Test en laboratoire (composants et émissions)
Aptitude à l'usage

Prüfergebnis
Test result
Résultat du test

Das Produkt/die Produkte erfüllt/erfüllen
die strengen Anforderungen der natureplus-Vergaberichtlinie
RL1102 Hochlochziegel

The product/the products fulfills/fulfill
the stringent requirements of the natureplus award guidelines
RL1102 Light Bricks

Le(s) produit(s) mentionné(s) ci-dessus remplit/remplissent les exigences
strictes des directives pour l'attribution de contrats de natureplus
RL1102 Briques légères

Gültigkeit des Zertifikats
Validity of certificate
Validité du certificat

Juli / July / Juillet 2021


natureplus



Prüfinstitut/Test Institute/Institute de Contrôle
natureplus Institute

Neckargemünd, 2018-9-13

IBO Zertifikat Nr. 45-3887

**Knauf GmbH
Knaufstraße 1
8940 Weißenbach / Liezen**

Knauf Gipsplatten

**Bauplatte, Bauplatte imprägniert
Feuerschutzplatte, Feuerschutzplatte imprägniert,
Feuerschutzplatte Super, Feuerschutzplatte 2000
Trockenputzplatte
Ausbauplatte Stabil, Ausbauplatte Super, Ausbauplatte 2000
Diamant Hartgipsplatte, Diamant X
Massivbauplatte, Massivbauplatte imprägniert
Drystar Board**

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung	31.01.2007
Nächste Folgeprüfung	01.08.2020

DI (FH) Astrid Scharnhorst MSc.
Projektleitung IBO GmbH

DI Susanne Formanek
Präsidentin IBO Verein



IBO Zertifikat Nr. 48-3851

Wiedner GesmbH
Franz-Dittelbachstraße 12
2640 Gloggnitz

WIED CF-Fließ-Estrich

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung
 Nächste Folgeprüfung

15.11.2007
 01.06.2020

DI (FH) Astrid Scharnhorst M.Sc.
 Projektleitung IBO GmbH

DI Susanne Formanek
 Präsidentin IBO Verein



IBO Zertifikat Nr. 53-3608

**Baumit GmbH
Wopfing 156
2754 Waldegg**

**Baumit MPI 26, Baumit Glättputz,
Baumit FüllSpachtel G, Baumit FeinSpachtel G**

hergestellt von Baumit GmbH im Werk Wopfing

In Abwägung aller verfügbaren Informationen verleiht das IBO - Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie den obengenannten Produkten das IBO-Prüfzeichen. Diese Produkte dürfen bis zur nächsten Folgeprüfung als „vom Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie geprüft“ bezeichnet werden.



Erstprüfung	01.03.2008
Nächste Folgeprüfung	01.06.2019

DI (FH) Astrid Scharnhorst MSc.
Projektleitung IBO GmbH

DI Susanne Formanek
Präsidentin IBO Verein